

Echte Zukunftsbetriebe

Der Genoverband sucht drei „Agrarhelden“ von **Agrargenossenschaften**.
Vorstand Peter Götz schildert, weshalb ihm die Auszeichnung am Herzen liegt.



■ **Peter Götz**,
Vorstand des
Genoverbandes.
FOTO: GENOVERBAND

Herr Götz, der Genoverband schreibt 2026 zum zweiten Mal den Nachwuchspreis Agrarhelden aus. Warum ist Ihnen diese Auszeichnung so wichtig?

■ Unsere Agrargenossenschaften sind echte Zukunftsbetriebe; ihre zahlreichen jungen Mitglieder leisten tagtäglich Beeindruckendes. Außerhalb der Hof Tore wird das jedoch kaum registriert. Genau das wollen wir ändern! Wir möchten zeigen, was der Agrarnachwuchs kann und wie viel Innovationskraft in den Genossenschaften steckt. Es geht um Wertschätzung, Sichtbarkeit und darum, einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln, was moderne genossenschaftliche Landwirtschaft leistet. Zudem waren die Bewerbungen im letzten Jahr derart zahlreich und beeindruckend, dass wir gerne mehr Agrarhelden auszeichnen und damit sichtbar machen wollen.

Was zeichnet die Nachwuchskräfte aus, die der Genoverband mit dem Preis ansprechen möchten?

■ Wir suchen junge Menschen, die in ihrer Agrargenossenschaft etwas bewegen, die ihre Branche aktiv mitgestalten. Innovatorinnen und Innovatoren, die Mut zeigen, Verantwortung übernehmen und echte Impulse setzen. Wer in einer Genossenschaft arbeitet und gleichzeitig Mitglied ist, ist nicht nur Beschäftigte oder Beschäftigter, sondern Mit-Unternehmerin oder Mit-Unternehmer. Das ist eine besondere Form der Verantwortung, denn man entscheidet mit, wie Gewinne ver-



Kurt Auerswald von der Agrargenossenschaft Memmendorf in Sachsen gehörte im vergangenen Jahr zu den Preisträgern.

FOTO: SABINE RÜBENSAAT/DBV NETWORK GMBH

wendet werden, wer die Geschäfte führt und wie sich der Betrieb entwickelt.

Braucht es dafür einen Preis?

■ Wir denken schon. In den Genossenschaften weiß jeder, wie viel Herzblut hinter der Arbeit der Mitglieder und Mitarbeitenden steckt. Wir wollen, dass das auch in der breiten Gesellschaft wahrgenommen wird. Dank der wirklich tollen Preisträger hat das im vergangenen Jahr bereits gut funktioniert. Diese Präsenz wollen wir dieses Jahr noch ausbauen. Der Wettbewerb motiviert außerdem, stärkt die Identifikation und zeigt anderen jungen Menschen, welche Chancen die

genossenschaftliche Landwirtschaft bietet. Ein Vorteil einer Agrargenossenschaft ist beispielsweise, dass der Einstieg in die praktische Landwirtschaft auch ohne großes Vermögen oder einen geerbten Familienbetrieb in der Hinterhand möglich ist.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation junger Landwirtinnen und Landwirte?

■ Die politischen Rahmenbedingungen sind an vielen Stellen ausbaufähig – und das ist noch positiv formuliert. Besonders wichtig ist uns aber die Junglandwirte-Förderung. Wir engagieren uns seit Jahren intensiv dafür, dass junge Mitglieder in Agrargenos-

senschaften nicht benachteiligt werden, denn sie sind Mit-Unternehmerinnen und Mit-Unternehmer mit klaren Rechten, es geht um Chancengerechtigkeit. Der Nachwuchspreis ist ein Baustein, um diese Anliegen in Politik und Öffentlichkeit nachhaltig sichtbar zu machen.

Was wünschen Sie sich für die diesjährige Bewerbungsphase?

■ Mut! Wir möchten Menschen erleben, die etwas anpacken: Technik modernisieren, Nachhaltigkeit fördern, neue Ideen umsetzen – ganz gleich, ob im Tierbereich, Pflanzenbau oder in der Organisation des Betriebs. Leider unterschätzen viele, wie spannend ihr eigenes Projekt ist. Bewerben Sie sich! Und wenn Sie selbst nicht infrage kommen, machen Sie andere darauf aufmerksam, etwa Kolleginnen, Nachbarn, Vorgesetzte oder Ihre Familienmitglieder.

Was wäre für Sie ein perfekter Agrarheld oder eine perfekte Agrarheldin 2026?

■ Jemand, der Verantwortung übernimmt, der seiner Genossenschaft neue Impulse gibt und zeigt, was in der genossenschaftlichen Landwirtschaft möglich ist. Wir suchen Menschen, die inspirieren, und zwar nicht nur betriebsintern, sondern weit darüber hinaus. **RED**

FÖRDERPREIS DES GENOVERBANDES

Agrarhelden gesucht

Der Genoverband e.V. hat erneut den Nachwuchspreis „Agrarhelden“ ausgeschrieben. Ab sofort können sich engagierte Mitglieder und Mitarbeitende von Agrargenossenschaften bewerben. Der Preis richtet sich an junge Persönlichkeiten bis 40 Jahre, die in ihren Betrieben als Innovationstreiber fungieren. Der Nachwuchspreis ist mit insgesamt 4.500 € dotiert, die sich auf die ersten drei Plätze verteilen (2.000 €, 1.500 € und 1.000 €). Das Geld kann zweckgebunden für betriebliche Projekte oder

die persönliche Weiterbildung genutzt werden. Die Teilnahmebedingungen sind klar auf die genossenschaftliche Praxis zugeschnitten. Bewerber müssen: Mitarbeitende und zugleich Mitglied einer Agrargenossenschaft sowie zwischen 18 und 40 Jahre alt sein. Sie sollten ein konkretes Innovationsprojekt im Betrieb vorweisen.

Die Bewerbungsphase läuft bis zum 3. Mai 2026. Interessierte können ihre Unterlagen vollständig über das Online-Formular des Genoverbandes einreichen. **RED**

Mehr Informationen unter: www.genoverband.de